

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 93 (1998)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Einladung : Jahresbott 1998 in Rapperswil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbott 1998 in Rapperswil

Programm

26. September 1998

Anreise individuell oder

- 13.30 Abfahrt Kursschiff ab Zürich Bürkliplatz
13.56 Abfahrt ab Thalwil
14.47 Abfahrt ab Stäfa
15.13 Ankunft in Rapperswil

Zimmerbezug im Hotel

- 16.15 Verleihung des Schulthess-Gartenpreises, anschliessend Apéro im Heimatmuseum Rapperswil
19.30 Nachessen mit Unterhaltung in der «Alten Fabrik» in Rapperswil

Die verschiedenen Örtlichkeiten sind zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar. Für Gehbehinderte wird, nach Anmeldung, ein Transport organisiert.

27. September 1998

08.00 Frühstück im Hotel

- 08.45/A Besichtigung 10.30 der Parkanlage des Landsitzes Meienberg, eines der wenigen noch nahezu ursprünglich erhaltenen Landgüter am Zürichsee. Die Führung durch das «paradiesische Fleckchen Erde», wie ein Dichter im letzten Jahrhundert die Anlage bezeichnete, leiten

Dr. B. Andres und Guido Hager

- 08.45/B Stadtführung mit 10.30 Ehrenbürger Hans Rathgeb (Journalist). Veränderungen in der Altstadt in den letzten 60 Jahren aus der Sicht eines Strassenbuben bis hin zu jener eines direkt beteiligten Stadtrates

- 08.45/C Experimentelle 10.30 Stadtführung mit Ariane Frommelt (Architektin) und Stefan Vollenweider (Künstler). Be trachtungen und eine Annäherung an die «Stadt» Rapperswil in verschiedenen Bildern, Ansichten, Schnittstellen, Ausschnitten, Schau plätzen, Durch blicken, Unter- und auch Überblicken, Illusionen

- 12.15 Lunch im Hotel Speer, «Back und Brau»

- 13.30 Ende der Veranstaltung, individuelle Abreise. Zug abfahrten:
13.59 nach Zürich, Basel und Bern
13.33 nach Pfäffikon mit Anschluss nach Luzern und Chur
14.03 nach St.Gallen



Die erstmalige Verleihung des Schulthess-Gartenpreises bildet den Anlass, das Jahresbott 1998 in Rapperswil zu organisieren. Der Preis geht dieses Jahr an das «Archiv für Schweizer Gartenarchitektur und Landschaftsplanaung», das seinen Sitz im Technikum Rapperswil hat. Die Heimatschutz-Sektion St. Gallen/Appenzell I.Rh. freut sich, Sie in der Ostschweiz begrüssen zu dürfen. Rapperswil, die Rosenstadt, gehört tatsächlich zum Kanton St. Gallen, wenn auch viele Verbindungen nach Zürich weisen. Der Kanton St. Gallen, gleichsam als grosser Ring das Säntismas-

siv umfassend, und der zu unserer Sektion gehörende Halbkanton Appenzell Innerrhoden eröffnen dem interessierten Betrachter eine Vielfalt kultureller, wirtschaftlicher und landschaftlicher Aspekte. Rapperswil ist als historische Stätte, als Sonnenstube und als eine der kleinsten Gemeinden unseres Kantons eine Reise und Besichtigung wert. Wir haben die Besichtigungstouren absichtlich auf Rapperswil und Schloss Meienberg in Jona beschränkt, um Einheit und Vielfalt dieses besonderen Städtchens aufzuzeigen und einen Einblick zum Thema Garten zu ermöglichen.